Für die Hausfrau

Der Dämmerschlaf

Von Dr. Alb. A. Ripperger.

Wissenschaftliche Beleuchtung der vielbesprochenen Methode. — Skopolamin und seine Anwendung. — Sache der Aerzte, nicht der Frauen. — Ein bemerkenswertes Erlebnis

Seit der Friedmann'schen Tuberkulose-Kur hat keine medizinische Neuerung, von welcher die Tagespresse Notiz genommen, so viel Staub aufgewirbelt und solche Sensation erregt, wie der sogenannte Dämmerschlaf oder „Twilight Sleep", wie die englische Uebersetzung lautet. Daß die Ankündigung des Dämmerschlafes ein solches Aufsehen hervorrief, besonders unter der Frauenwelt, war weiter nicht zu verwundern, versteht man doch unter Dämmerschlaf ein Verfahren, durch welches die alten Bibelworte: „In Schmerzen sollst Du Kinder gebären" außer Kraft gesetzt werden und in Zukunft der Entbindung ihre Schmerzen und Schrecken genommen werden sollen. Sensationell war auch die Art und Weise, in welcher das hiesige Publikum mit dem Wesen des Dämmerschlafs bekannt gemacht wurde. Es geschah dies vor ungefähr einem Jahre durch einen Artikel in McClure's Magazine, betitelt „Schmerzlose Entbindung", der zwar auf Wissenschaftlichkeit und kritische Urteilskraft keinen Anspruch machen konnte, dafür aber in urrisigglühenderen Farben die Vorzüge des Dämmerschlafes und der Freiburger Klinik, Professoren Krönig u. Gauß, an welcher allein das Verfahren erfolgreich zur Anwendung kommen konnte, schilderte. Wenn man auch beim Lesen dieses Artikels den Eindruck nicht loswenden konnte, daß es sich in der Hauptsache um eine, dazu noch ziemlich plumpe Reklame für die Freiburger Klinik und deren Leiter handelte, so können es sich die beiden Verfasserinnen, Marguerite Tracy und Mary Boyd doch zum Verdienst anrechnen, die Veranlassung gewesen zu sein, daß hier in Amerika das Augenmerk nicht nur der Laienwelt, sondern auch der Aerzte auf den Dämmerschlaf gelenkt wurde. Ueber das Wesen des Dämmerschlafs nun herrschen unter dem Publikum zur Zeit noch vielfach irrige Ansichten, denen durch einen neuerlichen Artikel aus der Feder der genannten Verfasserinnen in der März-Nummer des Metropolitan Magazins wiederum neue Nahrung gegeben wurde. Eine Aufklärung und kritische Betrachtung des Dämmerschlafs dürfte daher wohl zeitgemäß und am Platze sein.

Von jeher galt es für eine der schönsten und dankbarsten Aufgaben des Arztes, den Patienten von seinen Schmerzen zu befreien oder dieselben wenigstens zu lindern. In der Heilkunde spielten daher schon in alter Zeit die verschiedenartigsten narkotischen Mittel eine große Rolle, zu denen sich dann im Laufe des letzten Jahrhunderts die Allgemeinnarkose mit Aether oder Chloroform gestellt, sowie die von Bier in's Leben gerufene Medullarnarkose, d. h. zeitweise Lähmung der Gefühlsnerven durch Einspritzung narkotischer Mittel in den Wirbelkanal. Gerade die letztere Methode war es, die für manche Aerzte die Erfüllung des Wunsches, die Schmerzen während der Entbindung zu lindern, zu bringen schien. Diese Aerzte haben denn auch bei jeder Gebärenden, bei der es irgendwie anging, die Rückenmarksnarkose in Anwendung gezogen und damit in der Tat schmerzlose, oder nahezu schmerzlose, Entbindungen erzielt. Allein für einen Jeden, der etwas mehr nachdachte, mußte es klar sein, daß eine Einspritzung in den Rückenmarkskanal kein gleichgültiger und gefahrloser Eingriff war, dessen Vorteil, die Erzielung einer schmerzlosen Entbindung, nicht die damit verbundenen Gefahren aufwog. Nachdem dabei sogar Todesfälle beobachtet wurden, wurde das Verfahren in der Geburtshilfe vollständig aufgegeben und wird auch in der Chirurgie heutzutage nur sehr selten mehr in Anwendung gezogen.

Im Jahre 1900 nun hat der deutsche Arzt Dr. Schneiderlin auf eine neue Art der Narkose aufmerksam gemacht, auf die sog. Skopolamin-Morphin-Narkose, welche, wie wir später sehen werden, die Grundlage für den Dämmerschlaf abgab. Schneiderlin spritzte eine Lösung von Skopolamin und Morphin unter die Haut des Patienten und erzielte auf diese Weise bei demselben eine derartige Unempfindlichkeit gegen Schmerzen, daß er, solange die Wirkung der Einspritzung anhielt, selbst größere Operationen, wie Oberschenkelamputationen etc. vollkommen schmerzfrei für den Patienten ausführen konnte.

Im Jahre 1902, also bereits vor 14 Jahren, machte Dr. von Steinbüchel in Graz als erster auf die erfolgreiche Anwendung dieser Narkose in der Geburtshülfe aufmerksam, als deren Hauptvorzüge er anführt, daß sie die Schmerzen bei der Entbindung herabsetzt, ohne die Wehentätigkeit ungünstig zu beeinflussen, ungefährlich ist und das Kind nicht schädigt. Steinbüchel hat, wie er angibt, oft die Freude gehabt, einer schwer leidenden Gebärenden Hülfe bringen zu können, ohne durch falsch angewandtes Mitleid zu vorzeitiger Operation gedrängt zu werden. Dies allein schon, die Möglichkeit, einer von Schmerzen gequälten, dringend um Erlösung flehenden Frau eine bedeutende, nach Bedarf zu steigernde Erleichterung, ja sogar relatives Wohlbefinden zu verschaffen und dadurch den physiologischen Vorgang einer normalen Entbindung ohne operative Kunsthülfe möglichst oft zu erreichen, ist, nach Steinbüchel, Grund genug, das Mittel warm zu empfehlen. Schon im Jahre 1903 veröffentlichte Steinbüchel eine Monographie, betitelt: „Schmerzenverminderung und Narkose in der Geburtshülfe, mit spezieller Berücksichtigung der kombinirten Skopolamin-Morphin-Anästhesie". Diese Skopolamin-Morphin-Narkose ist nichts anderes wie der Dämmerschlaf, und wir sehen daher, daß derselbe absolut nichts neues ist, und daß daher die Leiter der Freiburger Frauenklinik nichts weniger als die Entdecker des Verfahrens sind. Es ist daher vollständig unrichtig und den Tatsachen nicht entsprechend, wenn Marguerite Tracy und Mary Boyd in ihrem neuesten Artikel Dr. Gauß als den Entdecker bezeichnen. Krönig und Gauß haben nur eine sehr große Anzahl Gebärender dem Skopolamin-Morphin-Verfahren unterzogen, haben ein eigenes Schema für die Methode aufgestellt, von welchem es jedoch nichts weniger als bewiesen ist, daß dasselbe besser als das anderer Autoren ist. Dann wurde dafür gesorgt, daß die Erfolge in den weitesten Kreisen bekannt wurden, so daß die Freiburger Klinik von vielen Frauen, sogar aus Amerika, für diesen Zweck aufgesucht wurde.

Welches sind nun die Mittel, die beim Dämmerschlaf zur Verwendung gelangen? Ueber das Morphin brauchen wir wohl kein Wort zu verlieren. Die schmerzlindernde Wirkung desselben dürfte jedem Laien bekannt sein. Es scheint übrigens auch dem Morphin beim Dämmerschlaf der geringste Anteil zuzukommen, besonders da dasselbe in neuerer Zeit vielfach durch anderseitige narkotische Mittel, wie Pantopon und Narkophin, ersetzt wird. Die wichtigste Rolle spielt unzweifelhaft das Skopolamin. Skopolamin ist ein Pflanzenalkaloid, das im Jahre 1890 von E. Schmidt aus Scopolia japonica und Scopolia atropoides, zwei der Atropa Belladonna, der Tollkirsche nahestehenden Pflanzen, isoliert wurde. Es stellte sich bald heraus, daß dasselbe mit dem von Ladenburg aus dem Bilsenkraut, Hyoscyamus niger, hergestellt Hyoscin identisch ist. Zur Zeit wird fast allgemein der Name Skopolamin statt Hyoscin gebraucht. Letzterer hat sich nur als Handelsname erhalten. Es muß daher als eine weitere Unrichtigkeit bezeichnet werden, wenn Tracy und Boyd in ihrem neuesten Artikel angeben, daß die unzufriedenstellenden Erfolge mancher Aerzte mit dem Dämmerschlaf in früheren Jahren davon herrührten, daß sie das unkonstante und unbefriedigende Hyoscin an Stelle von Skopolamin benutzt hätten.

Das Skopolamin ist ein selbst in ungemein kleinen Gaben stark wirkendes Arzneimittel. Es verursacht Herabsetzung der motorischen Erregbarkeit der Großhirnrinde, Pupillenerweiterung, Herabsetzung der Drüsensekretion, Verlangsamung der Atmung, hierauf Beschleunigung derselben, ebenso zuerst Beschleunigung, dann Verlangsamung der Herztätigkeit, in großen Dosen Benommenheit; die Atmung wird immer langsamer, der Puls wird klein und unregelmäßig, der Tod erfolgt ohne Konvulsionen. Des weiteren wurde gezeigt, daß das Skopolamin bei dem einzelnen, ja sogar zu verschiedenen Zeiten bei dem gleichen Menschen ungemein wechselnde Wirkung hat. 0,6 Milligramm erzielen einmal Schlaf, 0,8 ein anderes Mal Delirium. Es ist ganz unberechenbar; es gibt nach Levin mehr Menschen, die es schlecht, als solche, die es gut vertragen. Der Tod kann schon nach einer Dosis von einem Milligramm eintreten. Skopolamin übt schon in Gaben von 0,0003, das ist der dreißigtausendste Teil eines Gramms, eine energische Wirkung aus, und auch der Laie wird begreifen, daß ein derartiges Mittel kein gleichgültiges und gefahrloses ist. F. Brunner hat einen Todesfall nach Verabreichung von 0,0004 Gramm Skopolamin beobachtet. Trotzdem verwendet Gauß für die erste Einspritzung 0,0004 bis 0,0006 Gramm Skopolamin. Er geht dann weiter in der Weise vor, daß er 2 bis 3 Stunden wartet und dann, falls die Merkfähigkeit der Patientin für eine Eindrücke noch völlig erhalten ist, eine weitere etwas geringere Dosis gibt. Die letztere Injektion ist eventuell zu wiederholen, bis deutliche Zeichen einer eintretenden Merkstörung vorhanden sind. Ist das gewünschte Stadium des Dämmerschlafes eingetreten, so wird derselbe durch fortgesetzte Einspritzungen von Skopolamin aber ohne Morphin, aufrecht erhalten. Dieser künstliche Dämmerschlaf kann nach Gauß eventuell übermehrere Tage hin ohne irgendwelchen Schaden für Mutter und Kind fortgesetzt werden.

Eine Autorität wie Prof. Bumm, der Direktor der Frauenklinik der kgl. Charite in Berlin, hat die Angaben von Gauß nachgeprüft und konnte dieselben im großen und ganzen bestätigen, bedauert jedoch zugleich, daß das Skopolamin ein so gefährliches Mittel und daß die Reaktion auf die Einzelgabe so verschieden ist. Er empfiehlt daher, daß der gewissenhafte Arzt in der Praxis die Hände vom Dämmerschlaf lasse, bis eine eindeutig günstige Wirkung sicher stehe und die Skopolaminwirkung auf den Menschen eine konstante Größe sei. Solange noch Dosen angewandt werden müssen, bei denen Todesfälle vorkommen, ist das Skopolamin nach Bumm in seiner jetzigen Beschaffenheit zu verwerfen.

Liest man dagegen die Artikel von Tracy und Boyd, so ist der Dämmerschlaf, wenn er nur a la Krönig und Gauß verabreicht wird, etwas absolut Ungefährliches. Nach den genannten Verfasserinnen ist Entbindung und Dämmerschlaf etwas unzertrennliches. Sonst könnten sie unmöglich mit Schlagwörtern aufwarten wie „die Entscheidung, ob der Dämmerschlaf angewandt werden soll, liegt nicht beim Arzt, sondern bei den Frauen selbst" und dergleichen. Daß eine derartige kritiklose Agitation für den Dämmerschlaf große Gefahren heraufbeschwört, liegt auf der Hand. Alle Aerzte, die Erfahrung mit den Dämmerschlaf haben, darunter auch Gauß selbst, sind darin einig, daß es eine ganze Anzahl von Gegenanzeigen gegen den Dämmerschlaf gibt, wie beträchtliche Störungen der Zirkulation und der Atmung, Schwächezustände, fieberhafte Erkrankungen, akute Anämien, enges Becken usw. An wem ist es nun, zu entscheiden, ob im einzelnen Fall die Dämmerschlafmethode ohne Gefahr angewandt werden darf oder nicht? Doch sicherlich nicht an der Frau, die, bewogen durch Laienartikel in der öffentlichen Presse und aus Angst vor den ihr bevorstehenden Schmerzen, um jeden Preis den Dämmerschlaf haben will.

Aus den Artikeln von Tracy und Boyd muß man ferner den Eindruck gewinnen, als ob es erst dem Bemühen der Verfasserinnen und der durch sie veranlaßten Agitation unter der Frauenwelt zu verdanken sei, daß die Aerztewelt der Dämmerschlafmethode nähergetreten ist. Das ist sicher nicht richtig. Wie wir oben bereits erwähnt haben, ist der Dämmerschlaf nichts Neues und wurde besonders auf deutschen Kliniken nachgeprüft und seine Vorteile in vollem Umfange anerkannt, wobei allerdings die damit verbundenen Gefahren nicht verkannt wurden. Nur wurden die Berichte über die mit dem Dämmerschlaf erzielten Erfolge nicht in den Tagesblättern breitgeschlagen, sie blieben vielmehr nur den Aerzten zugänglich. Vor die breite Oeffentlichkeit damit zu treten, blieb der Freiburger Frauenklinik vorbehalten. Ob sie damit der Frauenwelt genügt hat, ist sehr zu bezweifeln. Seit dem Jahre 1902 ist in Deutschland eine ziemlich umfangreiche Literatur über den Dämmerschlaf erstanden. Welche Früchte eine derartige Agitation zeitigen kann, konnte man hier beobachten, wo sich bereits unter den Frauen eine Dämmerschlaf-Vereinigung gebildet hat.

Was kann der Zweck einer solchen Vereinigung sein? Das Studium des Dämmerschlafs zu fördern? Dazu ist sie nicht imstande, ist auch vollkommen unnötig, da dies die Aerzte in die Hand genommen haben. Einen Druck auf die Aerzte auszuüben? Ein gewissenhafter Arzt wird einem solchen Druck nicht nachgeben und gegen seine Ueberzeugung den Dämmerschlaf verabfolgen, wenn er glaubt, daß derselbe für seine Patientin gefahrbringende Komplikationen herbeiführen könnte. Skrupellose Aerzte, es gibt ja leider auch solche, werden allerdings einem solchen Drucke nachgeben und aus schnöder Gewinnsucht den Dämmerschlaf verabreichen, auch wenn sie dabei das Leben der Patientin oder des zu erwartenden Kindes auf das Spiel setzen.

Was ist unser Gesamturteil über den Dämmerschlaf resp. die Skopolamin-Morphin-Narkose? Wir können mit gutem Gewissen sagen, daß wir darin ein ganz ausgezeichnetes und wunderbares Mittel zur Beseitigung oder Linderung der oft an das nahezu Unerträgliche grenzenden Geburtsschmerzen besitzen, vorausgesetzt, daß das Verfahren nicht wahl- und kritiklos, sondern nur streng individualisirend angewandt wird. Wir möchten uns jedoch ernstlich gegen eine Schablone in dieser Beziehung aussprechen, möchten davor warnen, jede Frau, wenn deren Stunde gekommen ist, nach irgend einem Schema, z. B. dem von Gauß, den Dämmerschlaf zu geben und sie vielleicht einen oder sogar mehrere Tage unter dieser Narkose zu halten. Man spare vielmehr die Skopolamininjektion für den geeigneten Fall und vor allem auch für den geeigneten Moment auf, z. B. für den Höhepunkt während der Geburt oder zur Beseitigung von Krampfwehen, dann wird man mit kleinen Dosen auskommen und auch die Narkose nicht zu lange ausdehnen müssen. Es wäre überhaupt besser, die Bezeichnung Dämmerschlaf ganz fallen zu lassen, da dieselbe geeignet ist eine unrichtige Vorstellung zu erwecken. Man sehe in dem Skopolamin nur ein ausgezeichnetes Arzneimittel, das der Arzt dann anwenden soll, wann er es für angezeigt findet, nicht aber wahllos zu Beginn einer jeden Entbindung. Dazu bedarf es auch keiner Dämmerschlafspezialisten, vielmehr ein jeder Arzt wird in der Lage sein, das Mittel im gegebenen Falle anzuwenden, geradeso wie er auch sonst starke Gifte, wie Strychnin, Atropin etc., injiziert, und zwar auch in der Privatpraxis.

Schreiber dieses hatte erst unlängst Gelegenheit, die wunderbare Wirkung kleiner Skopolamin-Morphindosen bei einem privaten Falle zu beobachten und muß gestehen, daß dies die frappanteste Wirkung eines Arzneimittels war, die er je in der Praxis beobachtet hatte. Er handelte sich um eine Erstgebärende, die 20 Stunden lang die entsetzlichsten Schmerzen auszustehen hatte, ohne daß die Geburt merkliche Fortschritte machte. Schon nach der ersten Einspritzung einer kleinen Dosis Morphin-Skopolamin hörten die Schmerzen vollständig auf und nach drei Stunden, während welcher Zeit noch zwei weitere Injektionen gegeben worden waren, war die Geburt vollkommen schmerzlos zu Ende gelangt, ohne den geringsten Nachteil für Mutter und Kind. Die Narkose war zu keiner Zeit so weit getrieben worden, daß Merkstörung eintrat, die Patientin war vielmehr unausgesetzt bei klarem Bewußtsein und dennoch vollkommen schmerzfrei. Fürwahr ein Triumph der modernen Heilkunde! Dämmerschlaf, richtig und individualisierend angewandt, ist ein Segen; Dämmerschlaf, schablonenhaft und gewissenlos verabreicht, ist ein Verderben!

Umsonst an Bruchleidende

5000 Leidende sollen freie Probe Plapao erhalten

Nicht notwendig Ihr Leben lang nutzlose Bruchbänder zu tragen

Dieses fruchtbare Anerbieten stellt der Wunder einer wunderbaren „Tag und Nacht Lang" wirkenden Methode, welche gebraucht werden soll, um die erschlafften Muskeln zu stärken, und nachher die schmerzhaften Bruchbänder und die Notwendigkeit der gefährlichen Operation abzuschaffen.

Nichts zu zahlen.

5000 Leidenden, welche hierüber, wenn eine genügende Quantität Plapao umsonst abgegeben, es einer kurzen Probe zu unterwerfen. Für diese Probe PLAPAO wird keine Bezahlung verlangt, weder jetzt, noch später.

Hören Sie auf mit dem Bruchbande.

Vielleicht hören Sie auf damit, denn Sie wissen aus eigener Erfahrung, daß es nur ein falscher Behelf ist, einer fallenden Mutter und daß es Ihr Gesundheit unzuträglich ist, es den Blutkreislauf zurückhält. Warum halten Sie es also weiterhin tragen? Es gibt eine bessere Art, und Sie können dies jetzt kostenlos erproben.

Ihr doppelten Zweck gebraucht.

Erstens: Der erste und wichtigste Zweck der PLAPAO-Pads ist, die erschlafften Muskeln der PLAPAO gewendeten Medizin, welche zusammenziehender Natur ist, und zusammen mit den Angostinologs in der Medizinalmischung Erhaltung des Blutkreislaufes begünstigt, um auf diese Weise die Muskeln zu stärken und in ihre normale Stärke und Elastizität zurückzubringen. Dann, und nur dann, können Sie entweder beide Pads beiseitelassen.

Zweitens: Da sie selbstanhaftend gemacht sind, absichtlich, um das Pulver am Rutschen zu verhindern, haben sie für alle die ein wichtiges Abkunft beim Zurückhalten von Brüchen bewiesen, welche ein Bruchband nicht halten kann.

Hunderte Leute, alte und junge, Frauen und Männer, haben ihren zum Glauben des Eides berechtigten Beweis ein, und schwören, daß die PLAPAO-PADS ihnen Bruch heilten — in manchen Fällen die schlimmsten Arten — welche schon lange Zeit bestanden.

Beständiger Tag- und Nacht-Wirkung.

Ein bemerkenswerter Zug des PLAPAO PAD-Systems der Behandlung besteht in der neuen Wirksamkeit kurzen Zeit, welche es nimmt, um Resultate zu erzielen.

Es ist nicht davon weg die Wirkung unabgebrochen — Tag und Nacht lang, während ganzen 24 Stunden.

Es gibt es kein Unbehagen, keine Unruhe, keinen Schmerz. Dennoch, mag man schlafen oder wachen, arbeiten oder ruhen, Kraft dieses wunderbaren Mittel unablässig der Unterleibsmuskeln neues Leben und Kraft ein, bevor sie bedarfen, um ihrem naturgemäßen Zweck, der Zurückhaltung der Eingeweide ohne die „künstliche Stütze eines Bruchbandes oder sonstiger Vorrichtung zu dienen.

Erklärung des Plapao-Pads.

Der Grundsatz, auf welchem die Wirkung der PLAPAO-PADS beruht, kann an der Hand der beifolgenden Illustration, und der folgenden Erklärung leicht begriffen werden:

Das PLAPAO-PAD wird aus starkem biegsamem Material „E" angefertigt, welches entworfen wurde, um mit den Bewegungen des Körpers übereinzustimmen, und vollständig bequem zu tragen ist, ist unsichtbar, aber dennoch sehr verschieden von einem Hefftpflaster) — um das Pulver „B" am Rutschen zu verhindern.

„A" ist das erweiterte Ende des PLAPAO PADS, welches über den aufstehenden und gebrochenen Muskeln liegt, um ein weiteres Nachgeben derselben zu verhindern.

„D" ist das entsprechend geformte Polster, das benutzt anzuordnungen ist, daß es die Bruchöffnung verperre und den Inhalt der Bauchhöhle am Hervorragen verhindere. In dem Polster ist ein Pulver.

„B" ist das lange Ende des PLAPAO-Pads, welches über Hüftenknochen zu pflastern kommt, damit dadurch dieser Teil des Körpergerüstes dem PLAPAO-PAD die nötige Festigkeit und Stütze verleihe.

Beweisen Sie dies auf meine Unkosten.

Senden Sie kein Geld. Ich will es auf meine eigenen Unkosten beweisen, daß Sie 30 Tage Ihr Bruchband tragen können.

Wenn die schwachen Muskeln ihre Kraft und Tätigkeit wiedererlangt. —

Und die häßliche, schmerzende, gefährliche Geistwulst verschwindet —

Und das schreckliche „niedende" Gefühl auf Ximmerwiederkehren verschwunden ist —

Und Ihre Ihre Kraft, Lebhaftigkeit, Energie und Stärke wiedergewinnen. —

Und Sie besser aussehen und sich besser fühlen, und es Ihren Freunden auffällt, daß Sie besser aussehen.

Dann werden Sie wissen, daß Ihr Bruch überwunden ist, und Sie werden mir wärmstens dafür danken, weil ich so in Sie dringe, diese wunderbare freie Probe jetzt anzunehmen.

Senden Sie heute um die freie Probe.

Verlachen Sie persönlich deren Wert. Senden Sie kein Geld, denn die freie Probe PLAPAO kostet Sie gar nichts, dennoch mag es Ihnen Wiedererlangung Ihrer Gesundheit bringen, was mehr wert ist als wie viel Geld. Nehmen Sie diese freie „Probe" heute an und Sie werden, solange wie leben froh sein, weil Sie diese Gelegenheit benutzten. Schreiben Sie heute noch eine Postkarte, oder füllen Sie den Coupon aus, daß Sie werden per Retourpost die freie Probe PLAPAO empfangen mit dem Geschenkexemplare des 48 Seiten Buches des Herrn Stuart über Bruch, welches vollständige Auskunft über die Methode enthält, der in Rom ein Diplom nebst Goldmedaille, und in Paris Diplom nebst 1. Preis zugesprochen wurde, welches jeder, der an diesem schrecklichen Gebrechen leidet, besitzen sollte.

5,000 Leser können diese freie Probe erhalten. Die Nachfrage wird gewiß groß sein. Um Enttäuschung zu vermeiden, schreiben Sie jetzt.

Senden Sie Coupon heute an
PLAPAO LABORATORIES, Inc.,
Block 1285 St. Louis, Mo.
für freie Probe PLAPAO und Buch über Bruch.

Name .....

Adresse .....

Wendende Post wird freie Probe PLAPAO bringen.

Bücher-Ausverkauf

Um unser Lager zu räumen haben wir uns entschlossen, die nachfolgenden Bücher zu den beigesetzten Preisen portofrei abzustoßen, da es wegen des Krieges unmöglich ist, neue Vorräte zu bekommen. Die Preise sind in allen Fällen wesentlich herabgesetzt und der Vorrat ist nicht sehr groß, sodaß wir zu umgehender Bestellung raten.

Deutsche Bibeln

Illustrierte Familienbibel, 9 bei 12 Zoll, schwerer Ledereinband, mit Bildern und Karten, wert $7.50, jetzt nur	$4.50
Bibel mit Kunstbildern d. Schnorr v. Carolsfeld	2.25
Familienbibel mit schöner großer Schrift 10 bei 6 Zoll	1.75
Schöne Hausbibel mit Kunstbildern und Goldschnitt	1.25

Erbauungsschriften usw.

Starks Tägliches Handbuch	.75
Kirchenbuch des General Konzils, mit Goldschnitt	.90
Schriftstudien, zwei Bände (Band 1: Die Zeit ist herbeigekommen; Band 2: Der Göttliche Plan der Zeitalter) je	.90
Das walte Gott, Morgen- und Abendandachten, mit Goldschnitt	.75
Das erste Blatt der Bibel, eine Studie v. A. Bettex	.60
Goldkörner, Sammlung Gebet, Lieder und Gedichte, mit Goldschnitt	.50
In Gottes Hut, Christliche Gedichte, mit Goldschnitt	.90
Für alle Stunden, fromme Lieder, mit Goldschnitt	1.00
Palmblätter v. Harf Gerok, mit Bildern und Goldschnitt	.75
Spitta Psalter und Harfe, Gedichte, mit Goldschnitt	.50

Christliche Vergißmeinnicht

Diese sind in verschiedenen Preislagen wie folgt auf Lager:

Ganz kleines Format, mit Goldschnitt	.25
Mit rotbraunem Seidenumschlag und Goldschnitt	.50
Mit Leinenband und Rotschnitt	.35
Wie vorstehend, aber mit Goldschnitt	.50
Dasselbe, aber etwas größer	.50
Dasselbe, mit Seidenband und Goldschnitt, sehr fein	.90
Dasselbe, mit Celluloidenband und Goldschnitt	.70

Christliche Liederbücher

Die lieben Psalme	.35
Singet dem Herrn, in Lederband	.50
Liederperlen, in Lederband	.60
170 protestantische Kirchenlieder	.35
Sonntagsschulharfe, in Leinenband	.45
25 beliebte Duette für 2 Singstimmen mit Klavierbegleitung	.35
Grebels Choralbuch, mehrstimmig, zu dem Kirchengesang für Evang. luth. Gemeinden, v. Karl Brauer, nur	1.50

Schulbücher und Fibeln

A B C-Buch für Sonntagsschulen	.20
A B C-Buch und Lesübungen für Schule und Haus	.15
Schreibleseübel, neue Serie, in Leinenband	.25
Brintß Empire Reader, Geschichte Canadas	.45
Alexandra Reader, First Book	.35

Deutsche Buchhandlung

Edmonton, P. O. Box 301 Alberta

Schönheit, jugendliches Aussehen

bis ins Alter, welche Frau wünscht sich dies nicht?

Wie leicht ist es zu erreichen, wenige aber wissen auf welche einfache Weise. Die Pflege der Schönheit, der Jugendlichkeit ist nicht nur notwendig, sondern sie ist eine Pflicht gegen sich selbst und gegen seine Umgebung. Schaut nicht der Ehemann, der Verlobte, schaut nicht ein jeder lieber in ein glattes, frisches, junges Gesicht als in ein altes, faltiges? Ist es nicht angenehmer, in ein gepflegtes Gesicht zu sehen, als in ein vernachlässigtes? Und wie oft hängt vom angenehmen Aeußern das Lebensglück ab! Es heißt, daß die deutsche Frau im Gegensatz zu den Frauen anderer Nationen ihr Aeußeres vernachlässige. **Beautena** hilft jeder Frau zu beweisen, daß dies nur ein Vorurteil ist. Es ist eine allgemein beobachtete Tatsache, daß Kinder eine rosige, frische Gesichtshaut haben, während oft schon bei achtzehnjährigen Mädchen das Gesicht seine Frische verliert, grau, alt und verblüht aussieht, und schon im zwanzigsten Lebensjahre die ersten Runzeln sich zeigen. Dies ist ein sehr natürlicher Vorgang. Im jugendlichen Alter hat die Haut noch die Fähigkeit, die verbrauchten Hautteilchen abzustoßen; später verliert sie diese Fähigkeit, wodurch sie verblüht aussieht und runzlig wird. **Beautena** ruft diesen natürlichen Vorgang wieder hervor und unterstützt ihn. „Puder und Schminken hatten meine Haut ganz verdorben," schreibt eine bekannte Prager Sängerin, „als ich jene alte Dame kennen lernte, deren Gesicht so auffallend glatt, jung und frisch aussah, und die mich auf **Beautena** aufmerksam machte, ein in ihrer Familie seit Jahrzehnten bekanntes Mittel. In kurzer Zeit gab ich meiner Haut durch **Beautena** die natürliche Frische und Zartheit wieder, die Falten verschwanden, ich sah bald um zehn Jahre jünger aus zum Erstaunen meiner Freundinnen." Auch schützt **Beautena** gegen Braunwerden der Haut ebenso wie gegen Blütchen und alle Hautunreinigkeiten, da es die Hautporen öffnet und sauber hält. Die Einfachheit der Zubereitung und Anwendung dieses Toilettenmittels empfiehlt es noch besonders. Man mischt **Beautena** zu gleichen Teilen mit Glycerin und Wasser und reibt abends und morgens das Gesicht mit weichem Läppchen ab. Der Erfolg zeigt sich schon nach kurzem Gebrauch. Eine Schachtel **Beautena für fünfzig Cents reicht** ein viertel Jahr lang. „Wieviel Geld hate ich schon zwecklos für Toilettenmittel ausgegeben," schreibt jene bekannte Sängerin weiter, „bis ich für Weniges dieses einzig Wirksame erhielt." Eine jede Dame kann den gleichen Vorteil haben, wenn sie sich unter Angabe ihrer Adresse und Beifügung von 50c wendet an:

Bertrand
Box 3 Mullrany, Sask.

Beautena wird auch zur Vervollkommnung einer schwach ausgebildeten oder zur Wiederbelebung einer schlaff gewordenen Büste mit bestem Erfolge angewendet; hierzu besondere Verhaltungsmaßregeln.

Unser Einziges

Unser Einziges! O Zauberwort für Elternherzen! Quillt nicht bei Deinem Klange die ganze Fülle von Glück, Liebe und Zärtlichkeit empor, deren Eltern fähig sind?

„Es ist ja unser Einziges!" flüstert die junge Mutter und überblickt wählerisch die niedlichen Kleidchen, Schuhe, Häubchen usw. Nichts ist ihr gut, nichts ist ihr schön genug. Und geputzt und geschmückt trippelt das „Einzige" mürrisch neben der seligen Mutter, die es in ihrer Angst nicht eine Minute von der Hand läßt, weil es die weißen Gewänder beschmutzen, das duftige Hütchen verknittern oder aber gar fallen, sich stoßen oder sich sonstwie etwas zu leide tun könnte.

„Es ist ja unser Einziges!" heißt es dann wieder und die sorglichen Mutterhände hüllen es in eine solche Menge von Tüchern und Decken, daß das „Einzige" unwillig und pustend das Köpfchen höher streckt und gierig die frische, gesunde Luft einatmet.

Das „Einzige" ist gar oft unfolgsam, unartig und boshaft oder anspruchsvoll in seinen Wünschen und Neigungen, aber mit dem Gedanken, „es ist ja unser Einziges" wird jeder Tadel, jede Züchtigung oder Versagung zurückgehalten. So wachsen die Kleinen in die Höhe, verwöhnt, verweichlicht und eigensinnig, gewohnt, Alles zu erhalten. Trotz und Eigenwille verunstalten den kindlichen Charakter und aus dem mit übertriebener Sorgfalt und Nachsicht erzogenen „Einzigen" wird gar oft ein — Taugenichts.

Es ist Tatsache, daß vieler jener Jungen, oft aus besten Familien, welche von einer Studienanstalt zur anderen wandern und es trotz der vortrefflichen Fähigkeiten zu keinem befriedigenden Ziele bringen, die „Einzigen", die Lieblinge schwacher, kurzsichtiger Mütter sind! Und das „einzige" Mädchen, wächst es nicht fast immer zur putzsüchtigen Tochter heran, welche mit allem, was ihm geboten wird, niemals zufrieden ist?

Eine kriegerische Grausamkeit der Römer

Bei den Römern war nicht nur als Strafe für Fahnenflüchtige, sondern auch im Kampfe gegen den Feind selbst das Durchhauen der Kniekehlen eingeführt. Man zerschnitt die Sehnen der Kniekehlen und machte den so behandelten für alle Zeit unfähig, sich anders, als langsam auf den Beinen fortzubewegen. Das war charakteristisch für eine Zeit, wo die schnelle Fortbewegung auf den Beinen für den Soldaten am wichtigsten war. Abgesehen nun davon, daß in unserer Zeit die schnelle Fortbewegung auf den Beinen gar nicht mehr so unerläßlich für den Soldaten wäre, hat es auch die moderne Chirurgie dahin gebracht, selbst solche Verwundungen zu überwinden. In zahlreichen Fällen haben in diesem Kriege Soldaten, deren Kniee von Granaten zerschmettert waren, künstliche Kniee erhalten und sind dadurch wieder völlig felddienstfähig geworden.

Weitere Erdbeben in Italien

Auch in den Provinzen Neapel und Kalabrien fängt die Erde an zu wanken

Neapel, über Paris. — Mehrere starke Erdstöße sind in den Provinzen Neapel und Kalabrien verspürt worden. Man glaubt, daß sie in Verbindung mit dem Erdbeben stehen, welches in den sizilianischen Schwefelminen Unheil anrichtete.

Wollen Sie alt werden?

dann wenden Sie sich der Naturheilkunde zu, denn immer zahlreicher werden die Freunde der Naturheilbewegung, und immer größer die Zahl derer, die die Wiederherstellung ihrer Gesundheit der Naturheilkunde verdanken.

Reinigen Sie Ihr Blut

durch giftfreie, heilkräftige Pflanzensäfte, und warten Sie nicht bis eine Krankheit zum Ausbruch gekommen ist. Wenigstens einmal im Jahr sollte eine gründliche Blutreinigung vorgenommen werden, denn jede Krankheit entsteht nur durch eine Ansammlung von Unreinigkeiten in unserem Körper. Unser verbesserter Standard Alpenkräuter wird nur aus heilkräftigen Kräutern und Wurzeln hergestellt, die blutbildend und blutreinigend auf den Körper einwirken. Machen Sie einen Versuch damit und überzeugen Sie sich.

Preis per Flasche $1.20, drei Flaschen $3.25 portofrei zugesandt.

THE STANDARD MEDICINE CO.

Box 124, 1522—11th Ave. Telephone 4161 Regina, Sask.

Kirchliche Nachrichten

Regina:

St. Mary's Kirche (röm.-katholisch.)
7 Uhr stille Messe, 8 Uhr stille Messe mit Kommunion, 9 Uhr Kindermesse, 10.30 Uhr Amt eingeleitet, wie auch die Kinder in die Hochamt mit Predigt, 3.30 Uhr Katechismus für Kinder und Schüler, 7.30 Uhr Predigt für Erwachsene und sakramentalischer Segen.
Freitag: 7.30 Uhr abends Andacht mit darauffolgendem sakramentalischen Segen.
Jeden Tag: 8.15 Uhr morgens stille Messe.

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde
J. Fritz Pastor. Tel. 2791.
Gottesdienste jeden Sonntag morgens halb elf Uhr, abends halb acht Uhr. Sonntagsschule 2 Uhr nachmittags.
Lutheriga: 1. und 3. Dienstag im Monat abends 8 Uhr.
Männerversammlungen: Mittwoch um 8 Uhr abends.
Konfirmandenunterricht: Dienstag und Freitag abends 7